



# Montageanleitung

von  
S<sub>200</sub>-C (Sm-C) Türen  
mit Holzblockzargen

# Allgemeines

## Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren.

In der Tabelle wird die Gegenüberstellung der Widerstandsklassen zur neuen europäischen Klassifizierung dargestellt.

Tabelle 1 — Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren

Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2	Feuerwiderstandsdauer $t$	Bisherige Brandwiderstandsklassen <sup>a</sup>	In österreichischen Gesetzstellen verwendete bautechnische Bezeichnungen
	min		
EI <sub>2</sub> 30-C <sup>b</sup>	$30 \leq t < 60$	T 30	feuerhemmend
EI <sub>2</sub> 60-C <sup>b</sup>	$60 \leq t < 90$	T 60	hochfeuerhemmend
EI <sub>2</sub> 90-C <sup>b</sup>	$90 \leq t$	T 90	feuerbeständig
E 30-C <sup>b</sup>	$30 \leq t < 60$	R 30	Rauchabschluss <sup>c</sup>
E 60-C <sup>b</sup>	$60 \leq t < 90$	–	–
E 90-C <sup>b</sup>	$90 \leq t$	–	–

<sup>a</sup> Wie in den zurückgezogenen ÖNORMEN B 3850:1996 bzw. B 3855:1997 angeführt.

<sup>b</sup> Die Selbstschließung und der Schließfolgereger dürfen bei bestimmten Feuerschutzabschlüssen nach 4.4 auch entfallen. Die Leistungseigenschaft der Selbstschließung C ist gemäß ÖNORM EN 13501-2 anzuführen.

<sup>c</sup> Rauchabschluss entspricht nicht einem Rauchschutzabschluss nach ÖNORM B 3851 mit der Klassifizierung C-S<sub>m</sub>.

ANMERKUNG 1 Der Vergleich in den Spalten „bisherige Brandwiderstandsklassen“ bzw. „Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2“ stellt keine prüftechnische Gleichsetzung dar.

ANMERKUNG 2 Die Leistungseigenschaft I<sub>1</sub> auf Basis der ÖNORM EN 13501-2 im Rahmen dieser ÖNORM erfüllen auch die Leistungseigenschaft I<sub>2</sub>.

ANMERKUNG 3 Obig genannte Feuerwiderstandsklassen schließen höherwertige Klassifizierungen gemäß ÖNORM EN 13501-2 nicht aus.

Auszug aus ÖNORM B3850 / Ausgabe:2014-04-01

## Erläuterung der Kurzzeichen zu den Klassifizierungskriterien

Tabelle 2

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Resistance)	Tragfähigkeit	Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
E (Etancheite)	Raumabschluß	
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
S (Smoke)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate)	Rauchschutztüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen
C (Closing)	Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastwechsel einschließlich Dauerfunktion)	Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
I <sub>1</sub> , I <sub>2</sub>	Unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
..., 200, 300, (°C)	Angabe der Temperaturbeanspruchung	Rauchschutztüren



**UNTERWADITZER**  
Funktionstüren aus Holz

Vor Montage der Rauchschutz Holzblockzarge ist die vorhandene Wand zu prüfen.

**z.B.: Die statische Erfordernis => Beachtung Türblattgewicht!**

Die dem Rauchschutztürelement umgebende Wandkonstruktion hat mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse aufzuweisen wie die zu montierende Türkonstruktion.

**Die Tragkonstruktion in Massiv- bzw. Leichtbauweise für z.B. EI<sub>230</sub>-C Feuerschutzelemente muss mind. EI30 sein.**

Der Monteur des Rauchschutzelementes muss die Wandkonstruktion dem Augenschein nach prüfen!

Um feststellen zu können, ob das Mauerwerk, in dem der Einbau vorgesehen ist, diesen Anforderungen entspricht, muss man folgendes wissen:

- ⇒ Handelt es sich dabei um eine tragende oder nicht tragende Wand
- ⇒ Handelt es sich um eine Trennwand (z.B. in einem Wohn- oder Bürogebäude) oder eine Brandwand, an die besondere Anforderungen gestellt werden.

Über die oben erwähnten Eigenschaften der Wand kann der zuständige Statiker oder Baumeister Auskunft geben.

Da bereits zu Baubeginn feststehen muss, um welche Art der Wand es sich handeln wird, soll vom zuständigem Baumeister oder Statiker die Freigabe erfolgen.



**UNTERWADITZER**  
Funktionstüren aus Holz

# Montageanleitung von S<sub>200</sub> Holzblockzargen und Türen



	<p><b>A</b> Holzblockzarge EI30 mit Bandaufnahmen, Schließblech, Türschließer-Gleitschiene etc.</p> <p><b>B</b> Transportleiste aufgeschraubt</p> <p><b>C</b> Dichtung mind. B2</p> <p><b>D</b> Fensterrahmenschraube 7,5mm Einschraubtiefen min. 60mm</p> <p><b>E</b> Gleitschiene für Türschließer</p>	

# Montageanleitung von S<sub>200</sub> Holzblockzargen und Türen

## 1.) Zargenbeschreibung Rauchschutz Holzblockzarge:

- ⇒ Holzblockzarge (ev. EI 30) für den Einbau in versch. Wandaufbauten (Massivbeton, Mauerwerk, Gipskartonständerwand etc.)
- ⇒ Vorgerichtet für gefälztes od. stumpfes Türblatt
- ⇒ Befestigung mittels Montageschaum (wenn zusätzlich eine Brandschutzanforderung besteht mind. B2) und Fensterrahmenanker (ohne Kopf) mit einer mind. Einschraubtiefe von 60mm
- ⇒ Dichtung: (wenn zusätzlich eine Brandschutzanforderung besteht mind. B2)

## 2.) Kontrolle der Rohbaumasse:

- ⇒ Die Rohbaumasse sind zu kontrollieren, um sich zu vergewissern, dass die Zarge sauber eingebaut werden kann.
- ⇒ **Achtung: bei Leichtbauwänden Türblattgewicht beachten!**

## 3+4.) Einbau:

- ⇒ Die Zarge mit Holzkeilen befestigen in die Maueröffnung stellen und ausrichten (Lot-, Waagrecht und Diagonal)
- ⇒ Vertikale Ebenheit prüfen (Kante 1 und Kante 2 müssen parallel sein)

## 5.) Fixierung:

- ⇒ Wenn die Zarge mit Holzkeilen befestigt, Lot und parallel zur Mauer ausgerichtet ist, anschließend mit Montageschaum fixieren.

## 6+7.) Befestigung:

- ⇒ Die Holzblockzarge von den Ecken max. 150mm Abstand mittels Fensterrahmenanker befestigen
- ⇒ Der restliche Abstand zwischen den Schrauben sollte ca. 500mm betragen
- ⇒ Die Holzblockzarge mit Montageschaum voll ausschäumen und mit **Silikon Rauchdicht versiegeln**
- ⇒ Sollte für den Montageschaum zu wenig Luft vorhanden sein, muss die Zarge beidseitig mit Silikon versiegelt werden. (Wenn zusätzlich eine Brandschutzanforderung besteht, ist dies mit Brandschutzsilikon auszuführen!!)
- ⇒ Nach bedarf die Holzblockzarge mit Abdeckleisten einleisten.

## 8.) Bandbefestigung:

- ⇒ Die Bandmontage ist von Band zu Band verschieden.

## 9.) Türblattmontage:

- ⇒ Anschließend kann das Türblatt montiert werden. (Beschreibung folgt auf der nächsten Seite)

## Wichtig!

**Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!**

**Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt die**

**Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.**

**Die Montage des Rauchschutzelementes ist auf**

**der Montagebestätigung durch den Monteur zu bestätigen!!**



**UNTERWADITZER**  
Funktionstüren aus Holz

# Montageanleitung von S<sub>200</sub> Holzblockzargen und Türen

## 9.) Türblattmontage:

(Die Holzblockzargen werden immer mit Rauchschutztüren geliefert)

### 9.1.) Kontrolle bei Lieferung bzw. vor dem Einbau:

- ⇒ Stimmen die Masse und die Ausführungen der gelieferten Türblätter?
- ⇒ Türblattstärke?
- ⇒ Aufgehrichtung? (Linke od. Rechte Tür)
- ⇒ Falzausbildung?
- ⇒ Bandart und Bandanzahl?
- ⇒ Zubehör? (ev. Brandschutz Laminat im Türblatt, Türschließer, Türdrücker, Absenkichtung etc.)

### 9.2.) Einbau (siehe im speziellen Ö-Norm B 5330-1 und B 5335)

- ⇒ Vor dem Einbau ist die Geradheit der Kanten, Rechtwinkeligkeit, Abweichung von der Lotrechten und Verwindung laut Ö-Norm B 5335 zu prüfen.
- ⇒ Das Kürzen des Türblattes darf max. 20mm betragen, um die Eigenschaften des Türblattes nicht negativ zu beeinflussen. Nach dem Kürzen ist die Unterkante mit einer Fase zu versehen und mit Lack zu versiegeln (Schutz vor Feuchtigkeit)
- ⇒ Die Montage der Bänder, Schlösser, Beschläge, Türschließer, Stopper etc. sind nach den Einbaurichtlinien der Hersteller zu montieren.
- ⇒ Im Bereich der Absenkichtung sind bei der Zarge auf der Band- und Schlossseite, Endabdichtungen zu montieren.
- ⇒ Profilzylinder => wenn kein Profilzylinder vorhanden, ist ein Blindzylinder einzubauen. Das Zylinderloch muss geschlossen sein!
- ⇒ Die Zargendichtung muss rundum gleichmäßig eingedrückt sein (Dichtung mind. B2)
- ⇒ Das Einhängen und justieren des Türblattes ist unter Berücksichtigung der Funktionsfugen lt. nachstehender Tabelle auszuführen.

<u>Gefälzte Türen:</u>	<u>optimal:</u>	<u>mind.:</u>	<u>max.:</u>
Funktionsfuge oben	4mm	1mm	5mm
Funktionsfuge Schloss	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge Bandseite	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge unten	7mm	1mm	10mm

<u>Stumpfe Türen:</u>	<u>optimal:</u>	<u>mind.:</u>	<u>max.:</u>
Funktionsfuge oben	4mm	1mm	5mm
Funktionsfuge Schloss	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge Bandseite	4mm	3mm	5mm
Funktionsfuge unten	7mm	1mm	10mm

### Wichtig!

**Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!**

**Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt die**

**Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.**



**UNTERWADITZER**  
Funktionstüren aus Holz

**Die Montage des Rauchschutzelementes ist auf**

**der Montagebestätigung durch den Monteur zu bestätigen!!**